

Jahrgang: 8

Fach: Ev. Rel.

Ansprechpartnerin: NoaL

Thema der Reihe: Martin Luther – Leben und Werk

Kompetenzen/Ziele der Reihe	Materialien	Arbeitsaufträge /Hinweise
<p>Sachkompetenz: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">- wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (IF 1),- die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1),- die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern (IF 4), Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (IF 1). <p>Methodenkompetenz: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">- zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7).- <p>Urteilskompetenz: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none">- Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4),- verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4).	<p>Die genannten Aufgaben finden sich im Kursbuch Religion Elementar 2.</p>	<p>Kursbuch Religion 2</p> <p>S. 140 S. 141</p>

Wissen und Können

Das weiß ich

- ▶ Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben in Thüringen geboren. Nach der Schule schickten ihn seine Eltern zum Jurastudium nach Erfurt. Doch Martin brach das Studium ab und trat gegen den Willen seines Vaters in das Augustinerkloster in Erfurt ein, wo er auch bald zum Priester geweiht wurde.
- ▶ Luthers Hauptproblem war die Frage: Was muss ich tun, damit Gott mich nicht für meine Sünden straft, sondern mir gnädig ist? Luther versuchte alles, um Gott gnädig zu stimmen. Er fastete, geißelte sich, beichtete mehrmals täglich, betete stundenlang und las die ganze Nacht in der Bibel. Aber er merkte: Das alles reicht nicht.
- ▶ Und plötzlich, als er wieder einmal in der Bibel den Römerbrief las, fiel es ihm wie Schuppen von den Augen: Gott ist gar nicht der strafende, böse Gott, den die Kirche verkündete, sondern Gott liebt die Menschen und schenkt ihnen seine Gnade, allein weil sie an ihn glauben. Diese Erkenntnis, die man auch die reformatorische Entdeckung nennt, änderte die Vorstellung von Gott grundlegend.
- ▶ Zum Anlass der Trennung von der katholischen Kirche wurde der Streit um den Ablass. Die Kirche sagte, dass mit dem Kauf eines Ablassbriefs dem Käufer die Fegefeuerstrafen für seine Sünden erlassen sind. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Luther in Wittenberg 95 Thesen, in denen er sich wortstark gegen den Ablasshandel wandte. Daraufhin wurde Luther vom Papst exkommuniziert, das heißt, aus der Kirche ausgeschlossen.
- ▶ Auf dem Reichstag in Worms sollte Luther seine Schriften widerrufen. Doch Luther weigerte sich. Da verhängte der Kaiser über Luther die Reichsacht. Um ihn zu schützen, ließ der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise Luther entführen und versteckte ihn auf der Wartburg. Dort übersetzte Luther, getarnt als „Junker Jörg“, das Neue Testament ins Deutsche, damit alle Menschen selbst die Bibel lesen konnten.
- ▶ Als Luther wieder zurück in Wittenberg war, heiratete er die ehemalige Nonne Katharina von Bora. 1546 starb Luther in seiner Geburtsstadt Eisleben.
- ▶ Luthers Lehre fand immer mehr Anhänger, so dass es schließlich zur Kirchentrennung kam. Die Anhänger Luthers nannten sich evangelisch, weil für sie das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Bibel stand, am wichtigsten war.

Das kann ich

A) Zwei wichtige Situationen in Luthers Leben



1. Die dargestellte Situation wird auch als Ausgangspunkt für die Reformation bezeichnet. Beschreibe das Ereignis und erkläre seine Bedeutung.



2. Auf dem Reichstag in Worms soll Martin Luther seine Schriften widerrufen. Tut er das nicht, ist sein Leben in Gefahr. Was antwortet Luther dem Kaiser?

B) Stationen auf Luthers Lebensweg

- | | |
|-------------|----------------|
| - Eisleben | - Stotternheim |
| - Mansfeld | - Wittenberg |
| - Magdeburg | - Worms |
| - Eisenach | - Wartburg |
| - Erfurt | |

1. Auf Martin Luthers Lebensweg spielen die folgenden Orte eine große Rolle. Schreibe zu jedem Ort auf, was dieser mit Martin Luther zu tun hat.

Schluss-Check

- Überlegt gemeinsam:
- Das war (mir) wichtig in diesem Kapitel: ...
 - Das sollte man sich merken: ...
 - Gibt es etwas, das noch geklärt werden muss?



Aufgaben

1. **Lies** dir die Seite 140 im Kursbuch Religion II durch.
2. **Schaue** dann auf Seite 141 und **bearbeite** die Aufgaben schriftlich. **Führe** anschließend den Schluss-Check **durch**.
3. **Stelle** dir **vor**, du bist eine Person zu Luthers Zeiten, die regelmäßig zur Kirche geht.
Du erfährst von Luthers Thesenanschlag. **Versetze** dich in die Person und **schreibe** einen Tagebucheintrag, indem du deine Überlegungen festhältst, inwiefern Luthers Handeln dein Denken über die Kirche beeinflussen/verändern wird.